

SYNTAXIS

Regula LXXX.

I. Die Adverbia werden den Verbis
Umbstände des Thuns oder Leidens

Eile mit Weile.

Was bald geschieht/das vergeht bald.

Hart verwundet. Wohlgelahrt.

Wenn sie nur recht sitzsam kömmt/ist sie reich genug.

Heucheleiy ist der Freundschaft ganz zuwider.

Vielleicht wirds einmahl noch gut seyn/ hieran zu ge-
dencken.

Er hat uns sehr wohl tractiret.

Ein Mensch/der bößhaftig sündiget/und sicher lebet/
stehet in grosser Gefahr.

Wer fromm lebet/ kan auch selig sterben.

Der Hoffart widerstehet Gott am meisten.

II. † Eben diese Meinung hats auch mit
Adverbii gebraucht

Er siehet unfreundlich aus.

Ungewöhnlich schreyend.

Unmüglich wütend. Er ruffet schrecklich.

III. Es werden zu den Nominibus Adje-
den / (bisweilen auch zu den Substantivis
klein zu machen/sonderlich durch die Præpo-

Ein ausbündig gelahrter Mann.

Ein sehr frommer Mensch.

ADVERBIA

ADVERBIA

deroselbe

erklären.

na lentè.

od citò fit, c

riatus gr. avi

Dummodò

Plaut.

culatio max

an & hæc o

benignè nos

omo malitios

versatu

piè vivit, m

verbis Deu

nen Adje

den. S. 36

rum videt (

ret a rudent

inda furent

vis, oder

st) Adve

on Per, E

egregiè do

mo valdè pi

Ein